

„Zukunftsbilder 2045“



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe

„Transformationsprozesse begleiten und gestalten“

findet am

Samstag, den 10. Februar 2024 von 9 Uhr bis 13:30 Uhr

in den Räumlichkeiten des

Lab³ (Verein für Forschung, Entwicklung und Lehre)

eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des **ZNWU** (Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik) in Zusammenarbeit mit dem **BMAS-Experimentierraum-Projekt DA_RuN** statt, die sich auch zum Abschluss dieses Semesters wieder mit aktuellen Fragestellungen zu Organisation und Management im 21. Jahrhundert beschäftigt.

„Krisenmodus“

So lautet das Wort des Jahres 2023. Mit der bedrückenden Begründung: Der Ausnahmezustand wird zum Dauerzustand und damit verbunden entstehen vielfach negative Gefühle, Ohnmacht, Angst und Unsicherheit.

Vor diesem Hintergrund haben sich mehr als **50 Masterstudierende der Hochschule Darmstadt** mit ihrem wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Know-how ein Semester lang inter- und transdisziplinär mit der „**Zukunft im Jahr 2045**“ beschäftigt.

Sie wurden dabei inspiriert durch die Konzepte zu „**Re-Inventing Organizations**“ (F. Laloux) und die Zukunftsbilder des Berliner Think Tanks „**Re-Inventing Society**“. Die gemeinsame Lehrveranstaltung basierte auf dem **Format des forschenden Lernens**. Und ein professionelles **Utopie-Training und Coaching** begleitete die **selbstorganisierte Projektarbeit** der insgesamt acht SCRUM-Teams.

„Aus der Krise kann eine neue Welt entstehen, die nicht unserem Verstand entspringt, sondern unseren Träumen. Auch wenn wir nicht genau wissen, wie die Zukunft aussieht, sollten wir sie uns vorstellen. Denn wir können nur erschaffen, was wir als Vision in unseren Herzen tragen.“
(**JOANNA MACY**, in: „Zukunftsbilder 2045“)

Die Veranstaltung „Zukunftsbilder 2045“ teilt sich in drei Sequenzen auf:

(1) *Zum Einstieg machen die ersten beiden Teams deutlich: **Die Zukunft wird „rund“ werden** – als Siedlungskonzept und als Wirtschaftsmodell.*

Das **Team 1 „The Circle“** stellt die Innovationen und die Herausforderungen auf dem Weg zu einem wirklich nachhaltigen Städtebild der Zukunft vor. Es werden Themenfelder wie die Nahrungs- und Energieversorgung, Bauwesen und Industrie sowie Bildung, Freizeit, Gesundheits- und Verkehrswesen beleuchtet und in einer Vision auf das Zusammenleben in einer Großstadt im Jahr 2045 zusammengefasst.

Das **Team 2 „Kreislaufwirtschaft“** macht deutlich, dass die „herkömmlichen“ Nachhaltigkeitsmaßnahmen nicht ausreichen werden, um bspw. den Folgen des Klimawandels zu begegnen. Die Stichworte für ein neues gesellschaftliches Paradigma sind Kreislaufwirtschaft, Regeneration und Suffizienz bzw. ein anderes Verständnis von Wachstum und Fortschritt.

*(2) In der folgenden Sequenz vertiefen und beleuchten drei weitere Teams mit den Themen **Einkaufen, Wasser und Verkehr** ausgewählte Aspekte der Zukunft im Jahr 2045.*

Das **Team 3 „Einkaufen 2045“** begrüßt uns in der zukünftigen Einkaufswelt und beschreibt das Konsumverhalten, wenn die heutige Generation Alpha erwachsen geworden ist. Die Reise in die Zukunft des Einkaufens zeigt, wie sich der Konsum durch KI, VR/AR und nachhaltige Praktiken verändern wird und welche personalisierten, effizienten und umweltfreundlichen Einkaufserlebnisse uns erwarten werden – eingebettet in die gesellschaftlichen Entwicklungen inkl. ihrer sozialen Hintergründe und neuen Lebensstile.

Das **Team 4 „Schwammstadt“** antizipiert die kommenden Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hitzeperioden und baut deshalb Darmstadt zu einer „Schwammstadt“ um. Umweltfreundliche und wasserabsorbierende Infrastrukturen erhöhen nicht nur die Widerstandsfähigkeit der Stadt gegenüber Überschwemmungen. Sie tragen auch zur Verbesserung der Luftqualität bei und schaffen grüne, lebenswerte Räume für die Stadtbevölkerung.

Das **Team 5 „Zukunftsorientierte Verkehrsplanung“** nimmt uns dann mit nach Frankfurt im Jahr 2045 und zeichnet eine Vision von „Mobility as a Service“ (über eine „Freamless“-App). Weitestgehend frei von privaten PKW werden Sharing-Konzepte, öffentliche Verkehrsmittel und Mikro-Mobilität integriert und auch mit dem Main als neue Verkehrsachse kombiniert.

*(3) Und abschließend widmen sich wiederum drei Teams dem **Arbeiten**, dem **Lernen** und dem **Forschen & Entwickeln** in der Zukunft im Jahr 2045.*

Das **Team 6 „Bürogestaltung“** geht den folgenden Frage nach: Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Was ist uns dabei besonders wichtig? Sind die aktuellen Trends wie Work-Life-Balance und Homeoffice weiterhin relevant? Welche Rolle werden KI-Anwendungen spielen? Und welches Verständnis werden wir von Teamarbeit und Führung haben?

Das **Team 7 „Real-Labore“** sieht Bildung als gesamtgesellschaftlichen Enabler. Real-Labore sind dabei der Schlüssel zur digitalen und nachhaltigen Transformation. Sie bringen neue Technologien und innovative Konzepte schnell und praxisnah auf den Weg und bilden die Basis neuer bzw. angepasster Regularien. Auf Basis der aktuellen Reallaborforschung wird eine Vision für die Forschung und Entwicklung über Real-Labore im Jahr 2045 vorgestellt.

Das **Team 8 „Hochschule 2045“** widmet sich abschließend der Frage, wie eine Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) in den Zukunftswelten 2045 aussehen wird. Welches Wissen, welche Fertigkeiten, welche Kompetenzen und welche Werte werden vermittelt? Wie und mit wem wird in welchen Kontexten gelernt werden? Dabei geht die Vision für das Jahr 2045 insbesondere auf die aktive Rolle der Lernenden bei der Zukunftsgestaltung ein und untersucht die dazu notwendigen Veränderungen in den Hochschulen.

Veranstaltungsort und Anmeldung

Wir kooperieren bei dieser Veranstaltung mit dem Lab³. Das Lab³ ist ein gemeinnütziger Verein für Forschung, Entwicklung und Lehre und liegt direkt neben dem Technologie- und Gründerzentrum HUB 31, in der **Hilpert Straße 31, 64295 Darmstadt**.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Aus organisatorischen Gründen (Raumgröße, Verpflegung etc.) bitten Sie wir bei Interesse an einer Teilnahme um eine kurze Information an sara.grancagnolo@stud.h-da.de oder tamer.aydin@stud.h-da.de. **Vielen Dank!**

Prof. Dr. Anke Kopsch, Maximilian Grund und Prof. Dr. Werner Stork

(Hochschule Darmstadt, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik, www.znwu.de)